

Workshop "Mittelland – Jura: Grundwasser – Trockenheit" - Hintergrund:

Seit dem Hitzesommer 2003 ist bekannt, dass sich der Klimawandel auch in der Schweiz auf das Grundwasser auswirkt. Weil etwa 85 % des Trinkwassers in der Schweiz durch Grundwasser gefördert wird, sind solche Prozesse für die Gesellschaft relevant. Der Temperaturanstieg der Luft und der Oberflächengewässer erwärmt das Grundwasser in Gebieten, die durch Flüsse gespeist werden. Dies könnte die Wasserqualität vermindern. Weiter könnte sich, besonders in kleinen oder verkarsteten Einzugsgebieten, eine veränderte Verteilung der Niederschläge auf die Neubildung des Grundwassers auswirken.

Eine Arbeitsgruppe des BAFU und der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie und ein nationales Forschungsprogramm des schweizerischen Nationalfonds (NFP61/PNR61) befassen sich mit dieser Problematik. Forscher fanden Hinweise auf solche komplexe Wirkungsketten z.B. aus der Analyse langer Zeitreihen. Vorgestellt werden aktuelle Beispiele aus dem Karst im Jura und dem Mittelland, aus Sicht der Forschung, der Verwaltung und der Praxis.

Damit stellen sich für den Workshop die folgenden Herausforderungen und Fragen:

- Wo bestehen Forschungs-, Handlungs-, und Anpassungsbedarf ?
- Lassen sich Risiken vorausschauend erkennen und Anpassungsbedarf genügend frühzeitig umsetzen, oder bleibt eine Reaktion auf eintretende Ereignisse eine valable Strategie? Wie lassen sich für die Zukunft Schäden minimieren ?
- Welche Schnittstellen Forschung → Verwaltung → Praxis sind hierzu verstärkt zu vernetzen? Welche Akteure sind einzubinden ?

Ablauf der Veranstaltung (14:30 – 16:10)

- Einführung (E. Hoehn, Hydrogeologe, vormals Eawag, Dübendorf - Moderator)

- Kurze Input-Vorträge:
 1. Pierre-Yves Jeannin, ISSKA, La Chaux-de-Fonds, über die Karst-Problematik
 2. Simon Figura, Eawag, Dübendorf, über Zeitreihenanalysen
 3. Andreas Scholtis, AfU TG, Sicht einer kantonalen Gewässerschutzbehörde
 4. Christian Schwarzenbach, Büro Dr. Jäckli AG, Sicht des Gutachters für Wasserwerke

Diskussion im Plenum

- Einige Wortmeldungen aus dem Plenum erfolgen mittels je einem vorbereiteten Bild

Ziel:

Der Workshop soll eine breite, inhaltliche Diskussion zwischen den betroffenen Kreisen ermöglichen und thematisch-strategischen Input liefern für die Ausarbeitung eines Aktionsplanes für Grundwasser als Trinkwasser-Ressource, im Zusammenhang mit der nationalen Anpassungsstrategie.